Lindenraupen und Pleiße-Stachelnüsse,
oder
Possen und Schwänke,
zu Markte gebracht in Lindenstadt
vom
Verfasser des Bauers auf der Redoute,

ohngefähr 12 Bogen stark, herauszugeben, wenn mich eine zahlreiche Subscription für die Kosten deckte. Der Subscriptionspreis würde 8 Gr. preuß. Cour. seyn, und lade ich hierdurch denjenigen Theil eines resp. Publikums, den dergleichen Possen ansprechen, ergebenst dazu ein. Sowohl die Buchhandlung des Herrn Willh. Lauffer (Ritterstraße, Melone), als auch die Expedition des Leipziger Tageblattes, werden gefälligst die Einzeichnung in die Listen besorgen. Der nachherige Ladenpreis wird 16 Gr. preuß. Cour. seyn.

Leipzig, im September 1823.

Der Verfasser des Bauers auf der Redoute.

Inhalt des Bändchens: 1) Der Bauer auf der Redoute. 1819. 2) Gespräch zweier Juden über die Redoute. 1820. 3) Der Markt zu Babylon. 1820. 4) Der Bauer im Theater. 1820. 5) Gespräch zweier Israeliten über Kotzebues Ermordung. 1820. 6) Der Gang nach Taucha zum Jahrmarkte. 1820. 7) Erzählung der Krähwinkler Botenfrau von der Redoute zu Kleinengroßenstadt. 1822. 8) Der Bauer auf der Messe. 1822. 9) Die Büßenden in der Bürgerane. 1822. 10) Kolter und die Leipziger auf und vor der Papiermühle zu Stötteritz. 1822. 11) Mäuschenhusch durch Lindenstadt. 1822. 12) Sonst und Jetzt, oder: Zweiter Besuch der Leipziger Michael-Messe. 1822. 13) Drei Wochen in der Pleißestadt. 1822. 14) Der Weihnachtsmarkt zu Lerchenstadt. 1822. 15) Die Lerchenstädter vor dem Rathe Jupiters. 1823. 16) Krähwinkler Zapfenstreich. 1822. 17) Promenade-Unterhaltung in Zippelzella. 1822. 18) Guter Rath für Wirthe. 1822. 19) Mein Traum. 1822. 20) Lindenstadts Wundermann. 1823.

Verkauf. Londoner Gallicoes in einem ganz neuen Geschmack erhielten
Caspari und Bechmann, im Thomasgäßchen.

Verkauf. Ein gutes Clavier steht billig zu verkaufen, Hainstraße Nr. 207, 4 Treppen.

Meubel-Verkauf. Zwei Sophas mit Stühle, ein Schreibe-Büreaux, eine Tisch-Commode, einige Stück Federbetten, zwei Spiegel, drei Tische, zwei Bettgestelle, eine Stutz-Uhr, steht ganz billig zu verkaufen hinter der Neukirche Nr. 271, 1 Treppe hoch hinten heraus.

Zu kaufen gesucht. Es wird ein einspänniger, engspuriger, noch brauchbarer Stuhlwagen oder dergleichen Kalesschen zu kaufen gesucht, bei Herrn Sparig, Petersstraße Nr. 120; auch ist daselbst ein kleines Pianoforte billig zu verkaufen.

Logisgesuch. Auf dem alten oder neuen Neumarkt, oder sonst in dieser Gegend, wird eine Stube nebst Kammer, parterre oder eine Treppe hoch, zu Michaelis zu miethen gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gewölbevermiethung. Ein kleines Gewölbe mit Meßlogis im Salzgäßchen, und ein Gewölbe in der Reichsstraße, sind von Michael d. J. an zu vermiethen; das Nähere in Nr. 336 am Markte, 2 Treppen hoch, zu erfragen.